MEDICAL VALLEY
Europäische Metropolregion Nürnberg

Medical Valley EMN e. V.
Henkestr. 91
91052 Erlangen

Fon: +49 (0) 9131 916 17-0
Fax: +49 (0) 9131 916 17-18
team@medical-valley-emn.de
www.medical-valley-emn.de

Pressemitteilung
Erlangen, 20.11.2025

Medical Valley Innovation Night 2025 – Innovation durch Kooperation

Im Rahmen der jährlichen Innovation Night feierte das Spitzencluster Medical Valley EMN e. V. am heutigen Abend das erfolgreiche Zusammenwirken von Innovation und Kooperation. Wieder einmal wurde deutlich: Nur durch ein starkes Netzwerk kann die Gesundheitsversorgung nachhaltig verbessert werden – vor allem dann, wenn es um Zukunftsthemen geht. Dass diese längst in der Forschung und Entwicklung, aber auch in unserem Alltag angekommen sind, zeigten die beiden Keynotes. Dr. Bernd Montag (CEO Siemens Healthineers) und Prof. Dr. Alexander König (Technische Universität München) gaben in ihren Vorträgen Einblicke in die Zukunft der Robotik und Künstlichen Intelligenz. Dabei diskutierten sie mit Moderatorin Anna Goldsworthy (CEO, Medical Valley EMN e. V.) welche Rolle KI und Roboter zukünftig in unserer Gesundheitsversorgung sowie in der Entwicklung von Innovationen spielen werden.

Der Abend stand ganz im Zeichen wegweisender Innovationen, exklusiver Keynotes aus Industrie und Wissenschaft sowie intensiver Vernetzung mit verschiedensten Akteuren des Gesundheitswesens – von Startups bis Global Playern. Anna Goldsworthy, geschäftsführende Vorständin des Medical Valley EMN e. V., begrüßte die Teilnehmenden mit Worten, die den Abend grundsätzlich prägen sollten: „Heute treffen wir uns dort, wo Ideen Wirkung entfalten. Wo mutige Gedanken zu konkreten Lösungen werden können und Zusammenarbeit Fortschritte im Gesundheitswesen maßgeblich vorantreibt."

Goldsworthy blickte auf das vergangene Jahr zurück: Die elektronische Patientenakte wurde bundesweit eingeführt und vorab unter anderem in der TI-Modellregion Franken mit 100 Gesundheitsanbietern pilotiert – eine wichtige Grundlage für weitere Innovationen. Neue KI-gestützte Diagnostiksysteme, Präzisionsmedizin-Lösungen wie beispielsweise PGXperts, digitale Therapeutika wie viatolea und neue Versorgungsmodelle zeigen: Theoretische Überlegungen werden im Medical Valley in greifbare Ergebnisse umgesetzt.

KI als Teamplayer: bessere Früherkennung durch künstliche Intelligenz

Die erste Keynote hielt Dr. Bernd Montag, CEO von Siemens Healthineers, zum Thema „Innovation durch Kooperation". Nachdem er bereits in der Vergangenheit hervorhob, dass eine sehr gute Gesundheitsversorgung nur durch Teamarbeit gelingen könne, betonte er auch heute, dass Innovation immer das Ergebnis eines Dialoges sei.

Dies betrifft dann auch die Rolle der KI, die bei der personalisierten Prävention, Diagnose und Therapie von Krankheiten wie Alzheimer, Krebs oder auch einem Schlaganfall essenziell wirken kann. Sie bildet

sozusagen das Bindeglied im Dialog zwischen der genauen Erfassung des individuellen Zustandes der Patientinnen und Patienten und der möglichen, folgenden Präzisionstherapie. In diesem Kontext unterstützt sie folglich die Diagnostik, um Krankheiten sehr früh erkennen zu können, und koordiniert die Behandlung sowie die Automatisierung von zugehörigen Prozessen.

Nicht mehr länger nur ein fernes Zukunftsszenario: Roboter im Klinikalltag

Prof. Dr. Alexander König von der Technischen Universität München befasste sich in seiner Keynote mit der provokanten Frage, ob Roboter Arbeitsplätze im Gesundheitswesen übernehmen oder diese durch Neugestaltung vorantreiben könnten. Dabei erklärte er, wie komplex autonome robotische Systeme wirklich seien, welche Fortschritte aktuell vielversprechend erscheinen würden und unter welchen Bedingungen ein „RobotGPT“ eines Tages im klinischen Alltag arbeiten könnte. Sein Fazit: Nur unter Bezugnahme auf strenge ethische und moralische Werte könne es gelingen, Roboter zu programmieren, die Hand in Hand mit der Gesellschaft zusammenarbeiten könnten. Diese wären dann aber auch in der Lage, das Problem einer zunehmend alternden Gesellschaft in Verbindung mit einem Pflegenotstand zu lösen. Ziel soll es sein, die Pflegenden nicht zu ersetzen, sondern diese bei körperlichen Tätigkeiten in der Pflege- und Klinik-Routine so zu entlasten, dass sie sich wieder mehr um Patientinnen und Patienten kümmern können.

Tatsächlich bedarf es hierfür aber noch großer Fortschritte im Bereich der manuellen Geschicklichkeit, da Handbewegungen, die für Menschen vollkommen gewöhnlich sind, sehr schwer auf Roboter zu übertragen sind. Hierfür werden entsprechend noch zahlreiche Datensätze benötigt, um diese Bewegungen ausgehend von Menschen zu imitieren und damit ‚erlernen‘ zu können.

Von der Theorie in die Praxis

Nach den Keynotes nahmen zahlreiche Besucherinnen und Besucher an den exklusiven Führungen durch das Siemens Healthineers Experience Center und die CT-Fertigung teil, welche sich direkt neben der Eventlocation in den Räumlichkeiten der Siemens Healthineers befinden. Unter anderem wurden in diesem Rahmen die technischen Details der Röntgendetektoren präsentiert, die alle Messdaten liefern, die für die Erzeugung hochauflösender klinischer Bilder bei geringster Strahlendosis erforderlich sind.

Medical Valley EMN e. V.: Spitzencluster für Gesundheitsinnovationen

Marco Wendel, geschäftsführender Vorstand des Medical Valley EMN e. V., unterstrich an diesem Abend noch einmal, dass die Kombination aus Innovationskraft und partnerschaftlicher Zusammenarbeit das Medical Valley zum führenden nationalen Ökosystem im Bereich der Gesundheitsinnovationen mache. Durch die enge Verzahnung von Forschung, Industrie und Gesundheitsversorgung schaffe das Medical Valley optimale Voraussetzungen für die schnelle Entwicklung innovativer Produkte, Prozesse und Dienstleistungen – und gestalte so die Gesundheitsversorgung der Zukunft aktiv mit.

Pressekontakt:

Yvonne Dauer
Medical Valley EMN e. V.
Henkestraße 91
91052 Erlangen
Mobil +49 176-6655374
yvonne.dauer@medical-valley-emn.de

Medical Valley Europäische Metropolregion Nürnberg e. V.
Medical Valley EMN e. V. ist das führende nationale Ökosystem im Bereich Gesundheitsinnovationen. Wir sind international sichtbar und mit HealthTech-Hubs weltweit vernetzt. Hier sind hoch spezialisierte Forschungseinrichtungen, international führende und zugleich auch viele heranwachsende Unternehmen aktiv. Diese kooperieren eng mit weltweit renommierten Einrichtungen der Gesundheitsforschung im Cluster, um gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen der Gesundheitsversorgung von heute und morgen zu finden. Nach der Ernennung zum nationalen Spitzencluster 2010 durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) wurde Medical Valley 2017 zu einem von 12 nationalen „Digital Hubs“ vom Bundeswirtschaftsministerium ernannt. Als Clustermanagement-Organisation fungiert Medical Valley EMN e. V. seit 2007 und vernetzt aktuell ca. 250 Mitglieder aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesundheitsversorgung, Netzwerken und Politik.
www.medical-valley-emn.de